

# Antrag

## der AfD-Fraktion

### **Herausforderung als Chance nutzen – Pädagogische Fachkräfte an Schulen einsetzen**

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

Der anhaltend hohe Unterrichtsausfall aufgrund fehlender Lehrkräfte und die damit einhergehende Mehrbelastung der verbleibenden Pädagogen stellt ein erhebliches Problem dar. Findet Fachunterricht in den Schulen nur teilweise oder gar nicht statt, vergrößert dies nicht nur die Bildungslücken der Schüler, sondern verschlechtert auch ihre Zukunftschancen. Zugleich stehen die Kommunen aufgrund rückläufiger Geburtenzahlen vor der Herausforderung, die Finanzierung pädagogischer Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen gewährleisten zu können.

Es bedarf daher zügiger und pragmatischer Lösungen sowie einer unkomplizierten Zusammenarbeit von Staatsregierung, Kommunen und den entsprechenden Trägern, um einerseits Schulen zu entlasten und andererseits pädagogische Fachkräfte nicht zu verlieren.

II. Die Staatsregierung wird daher aufgefordert,

1. die notwendigen Voraussetzungen dafür zu schaffen, pädagogische Fachkräfte nicht nur an Förderschulen, sondern auch an Grund- und Oberschulen unterstützend einsetzen zu können;
2. parallel dazu geeignete Weiterbildungsmöglichkeiten zu etablieren, um pädagogische Fachkräfte für ihren unterrichtsbegleitenden Einsatz in Schulen vorzubereiten;
3. die aufgrund des Rückgangs der Anzahl von Kindern in Kindertageseinrichtungen freiwerdenden pädagogischen Fachkräfte für eine entsprechende Tätigkeit an Grund-, Ober- und Förderschulen zu gewinnen;
4. mit den Trägern von Kindertageseinrichtungen entsprechende personelle und finanzielle Vereinbarungen zum Einsatz dieser Fachkräfte in Schulen zu treffen;

5. perspektivisch die notwendigen finanziellen Voraussetzungen zur dauerhaften Beschäftigung von pädagogischen Fachkräften in Grund-, Ober- und Förderschulen zu schaffen.

### **Begründung:**

Viele sächsische Kommunen sind derzeit nicht in der Lage, die bisherige Infrastruktur der Kindertagesbetreuung aufrechtzuerhalten. Die seit Jahren steigenden Kosten – insbesondere für Energie, Personal und Investitionen – stellen ein massives Problem dar. Hinzu kommt der demografische Wandel in Gestalt einer zahlenmäßig kleiner werdenden Mütter-Generation und einer sinkenden Geburtenrate. Die damit einhergehende geringere Auslastung der bestehenden Kindertageseinrichtungen bei gleichbleibenden Betriebskosten ist für viele Kommunen schlichtweg nicht mehr stemmbar. Manche Einrichtungen planen bereits Schließungen.<sup>1</sup>

Währenddessen herrscht in vielen Schulen ein gravierender Lehrermangel, sodass einzelne Unterrichtsfächer nicht mehr angeboten werden können. Vertretungslehrer, welche die Ausfallstunden kompensieren sollen, stoßen an die eigenen Belastungsgrenzen. Zwar bestehen seitens der Staatsregierung bereits Maßnahmen und Programme, um Lehrer zu unterstützen, diese reichen aber nicht aus. Während beispielsweise an Förderschulen pädagogische Fachkräfte im Unterricht bereits eingesetzt werden, ist dies für Grund- und Oberschulen bislang nicht möglich.

Der vorliegende Antrag verfolgt das Ziel, flexible Möglichkeiten zu schaffen, um den Unterricht und die Betreuung bzw. Aufsicht von Schülern zu gewährleisten. Durch die Zusammenführung der jeweils eigenen Herausforderungen von Schulen und Kindertageseinrichtungen, ergibt sich eine schnelle und unbürokratische Lösung.

Dresden, 04.12.2024

Unterzeichnet von:  
Sebastian Wippel

Jörg Urban, MdL und AfD-Fraktion  
i.V. Sebastian Wippel, MdL  
und AfD-Fraktion

---

<sup>1</sup> Siehe <https://www.chemnitz.de/chemnitz/de/aktuell/presse/pressemitteilungen/2024/688.html> (letzter Aufruf 27.11.2024).